



Information für Patienten und Angehörige zu multiresistenten Erregern (MRE)

Allgemeine Informationen

Während Ihres Krankenhausaufenthaltes bzw. dem Ihres Angehörigen wurde eine Besiedlung mit einem Bakterium, das als MRE (**multiresistenter Erreger**) bezeichnet wird, festgestellt. Die bloße Besiedlung mit diesem Bakterium stellt noch keine Bedrohung für Sie bzw. Ihren Angehörigen dar. Es besteht jedoch die Gefahr, dass dieser Erreger unter gewissen Voraussetzungen eine Infektion verursacht. Ebenso ist es möglich, dass diese Bakterien auch auf andere Personen (Mitpatienten, Besucher, Personal) übertragen werden. Eine solche Verbreitung im Krankenhaus soll durch Hygienemaßnahmen verhindert werden.

Dieses Merkblatt möchte Sie über MRE und den Umgang damit informieren. Wenn Sie nach dem Lesen dieses Merkblattes weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das medizinische Personal.

Was sind MRE?

Multiresistente Erreger (MRE) sind Erreger, die gegen eine Vielzahl der im klinischen Bereich angewandten Antibiotika resistent sind. Für die Behandlung von durch MRE bedingten Infektionen stehen somit häufig nur mehr einige wenige, sogenannte Reserveantibiotika zur Verfügung.

Zu der Gruppe der MRE gehören z.B.:

MRSA (Methicillin resistenter *Staphylococcus aureus*)

MRGN/ESBL (Multiresistente gramnegative Erreger/gramnegative Erreger mit erweitertem Resistenzspektrum)

VRE (Vancomycin resistente Enterokokken)

Worin liegt der Unterschied zwischen Besiedelung und Infektion?

Unter **Besiedelung** versteht man eine Anhäufung von Erregern durch Keimvermehrung ohne Krankheitszeichen bei der betroffenen Person. Diese Erreger leben auf der Haut oder Schleimhaut ohne in den Organismus einzudringen.

Bei einer **Infektion** kommt es zum Eindringen von Erregern durch Haut oder Schleimhaut und dann zur Vermehrung im Körper. Eine Infektion bildet die Voraussetzung für die Entstehung einer Infektionskrankheit.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu Gesunden sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit MRE, insbesondere bei Schwerverkranken, manchmal nur sehr schwierig zu behandeln ist, muss alles getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterien im Krankenhaus zu verhindern. Dies kann durch einfache, aber wirksame Hygienemaßnahmen erreicht werden, in die auch Besucher mit einbezogen werden müssen.

Wann muss ich mir als Patient die Hände desinfizieren?

- Vor Verlassen des Zimmers
- Nach Toilettenbenutzung
- Nach dem Schnäuzen
- Nach Kontakt mit ableitenden Systemen (Wunddrains, Harnkatheter, etc.)
- Nach Kontakt mit durchnässten Wundverbänden

Wie können MRE im Krankenhaus durch Besucher weiterverbreitet werden?

MRE können auf Hände oder Bekleidung von Besuchern gelangen und unbemerkt aus dem Krankenzimmer auf andere Patienten, Personen oder Gegenstände übertragen werden.

Was muss ich als Besucher während und nach einem Krankenbesuch tun?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, keine MRE Bakterien aus dem Krankenzimmer hinauszutragen bzw. auf Mitpatienten (im selben Zimmer) zu übertragen.

Deswegen:

- Informieren Sie sich beim Pflegepersonal über die vorgeschriebenen Maßnahmen bei Betreten und Verlassen des Krankenzimmers
- Vermeiden von unnötigem Kontakt (zum Beispiel kein Sitzen auf dem Bett)
- Kein Kontakt mit dem Mitpatienten bzw. patientennahen Gegenständen von Mitpatienten
- Vor jedem Verlassen des Zimmers müssen die Hände desinfiziert werden
- Nie mit dem Schutzmantel das Zimmer bzw. die Schleuse verlassen.

Wie führe ich die Händedesinfektion durch?

Geben Sie reichlich (etwa einen Esslöffel voll) Händedesinfektionsmittel aus dem Spender auf die trockenen Hände und verreiben Sie das Mittel, bis die Hände getrocknet sind.

Achten Sie darauf, dass alle Oberflächen der Hand gut benetzt sind.

Bin ich oder meine Familie durch den häuslichen Kontakt mit einem MRE-Patienten gefährdet?

MRE Bakterien sind mit den sonst beim Menschen physiologisch (natürlich) vorkommenden Bakterien in den meisten Fällen vergleichbar und unterscheiden sich in der Regel nur durch ihre höhere Widerstandskraft gegenüber Antibiotika. Als Gesunder sind Sie und Ihre Familie nicht durch MRE gefährdet. Sie können mit diesen Personen alltägliche soziale Kontakte pflegen.

Was ist, wenn ein Patient mit MRE nach Hause entlassen wird?

Abhängig von der Lokalisation des Erregers (z.B. im Darm) ist es häufig nicht möglich eine MRE-Besiedlung zu beseitigen. Im täglichen Leben zu Hause sind in aller Regel für Gesunde keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich. Allerdings kann es im Rahmen der normalen sozialen (auch intimeren) Kontakte zu einer zeitweisen Besiedelung der Angehörigen kommen. Für gesunde Menschen stellt dies jedoch keine Bedrohung dar. Um eine Übertragung im häuslichen Umfeld soweit wie möglich einzuschränken, sollten einige grundlegende Regeln eingehalten werden die das Risiko einer Übertragung reduzieren können (dies gilt insbesondere für infektionsgefährdete Menschen mit z.B. Hautläsionen, offenen Wunden und/oder Abwehrschwäche).

Zu beachten:

- häufiges Händewaschen.
- keine persönlichen Gegenstände teilen wie z.B. Handtücher, Waschlappen, Rasierer, Kleidung.
- Textilien heiß waschen - entweder Kochwäsche oder 60°C in Kombination mit einem Vollwaschmittel.

Darüber hinausgehende Maßnahmen sind individuell den Gegebenheiten anzupassen und mit ihrem behandelnden Arzt zu besprechen.

Zusätzlich wichtig: Teilen Sie bei jeder ambulanten und/oder stationären Aufnahme im Krankenhaus mit, dass Sie möglicherweise Träger eines multiresistenten Erregers (MRE) sind. Dies hilft adäquate Hygienemaßnahmen frühzeitig zu setzen, um Sie und Ihre Mitmenschen vor der Verbreitung von schwer zu behandelnden Keimen zu schützen.